

Die Uhren

Autor(en): **Ueberwasser, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **14 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-859658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 37) W. Merz, Die Burgen des Sisgaus, II. Bd. (Liestal), Aarau 1910, S. 291; Original im LA. Liestal.
- 38) Anm. 37, Tafel 33, S. 200.
- 39) Hans Stohler, Der Grenzstein und die Grenze in Volksglaube und Poesie, Der Rauracher, 18. Jahrg. (1946), S. 77—110.
- 40) Augster Spaziergänge durch zwei Jahrtausende, Vom Jura zum Schwarzwald, H. 1 und 2, 1942, S. 8.
- 41) Felix Stähelin lehnt allerdings diese Schlussfolgerung ab, Anm. 10, S. 582, 4.
- 42) Anm. 37, S. 190/191.
Das Zeichnen der noch fehlenden Pläne und Bilder besorgte Felix Stohler.

Die Uhren.

Von Walter Ueberwasser, Basel.

Tickende Taschenuhr
möchte genügen,
in die Sekundenspur
Leistung zu fügen

wie des Räderwerks
zackige Kreisung
auf Grund des Federwerks
zwingender Weisung.

Aber die alten, die Sonnenuhren
richten die Erde zum Weltall aus,
führen die Zeit ins himmlische Haus

durch die zwölf, die Tierkreisfiguren.
Und der Sonne mittägliche Reife
legt um das Jahr die unendliche Schleife.

Heimatkundliche Literatur. Neu- erscheinungen

Tätigkeitsberichte der Naturforschenden Gesellschaft Baselland, Band 16. 1946, Liestal 1948.

Ausser der Gesellschaftschronik und dem Bericht über die Tätigkeit der Naturschutzkommission Baselland enthält der Band mehrere für die Landschaftskunde des Baselbietes interessante Beiträge.

L. Zehntner berichtet über meteorologische Beobachtungen in der Trockenzone Brasiliens (Gebiet des Rio S. Francisco) im Jahre 1915. Instruktive Vergleiche mit den Verhältnissen in Baselland und wichtige Mitteilungen über die Abhängigkeit der Traubenkulturen von den klimatischen Faktoren verleihen dieser Arbeit aktuellen Charakter. — Der Anthropologe R. Bay untersucht die Skelettreste aus dem Gräberfeld der ehemaligen Bewohner des «Castrum Rauracense» (heutiges Kaiseraugst). Entsprechend der Datierung aus der Zeit der beginnenden Völkerwanderung findet der Forscher neben dem gallischen Grundelement (Rauracher) römische und germanische Rassenmerkmale. — In der Arbeit von E. Ettliger werden die Kleinfunde der römischen Villa von Bennwil einer eingehenden Betrachtung unterzogen und für die Geschichte dieses Gutshofes wichtige Erkenntnisse gewon-